

Friedrich Schiller / Karlheinz Frankl

Bürgen schafft!

Ein Stück Schiller

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinfo:

"Zu Dionys, dem Tyrannen, schlich/ Damon, den Dolch im Gewande", so lautet der erste Vers von Schillers bekannter Ballade *Die Bürgschaft* (veröffentlicht 1798). Er lässt sie beginnen mit Damons gescheitertem Attentat auf Dionysios, den Alleinherrscher der antiken griechischen Polis Syrakus. Der Attentäter wird daraufhin vom Tyrannen zum Tode verurteilt, zuvor jedoch gewährt ihm Dionysios eine dreitägige Frist zur Verheiratung seiner Schwester. Für Damons pünktliche Rückkehr bürgt dessen Freund, der im Falle einer verspäteten Rückkehr oder gar Flucht hingerichtet werden soll. In diesem Fall sei Damon die Strafe erlassen, meint Dionysios - was für ein unmoralisches Angebot! Für uns war sehr bald klar, dass wir uns mit Schillers *Bürgschaft* kritisch und - wenn möglich - humorvoll auseinandersetzen wollten, denn unserer Meinung nach ist die Ballade an einigen Stellen recht komisch geraten. Schillers Text ist aber nicht einfach zu knacken, mit Pathos und hoher formaler Qualität wehrt er sich gegen allzu billige Banalisierung.

Um es kurz zu machen: in unserem fast nicht mehr pathetischen Stück dreht sich vieles um die Situation eines Tyrannen, die Sensationsgier des Pöbels und die Egoismen des Hofrats. Vor allem aber geht es um Damon, der wenigstens einmal erleben will, dass man seinen Geburtstag nicht vergisst.

Und ein wenig handelt alles auch von Schiller, der irgendwann die Französische Revolution gar nicht mehr leiden konnte.

Karlheinz Frankl

Spieltyp: Dramatisierung einer Ballade, Jugendstück
Bühnenbild: Einfache Bühne genügt
Spieler: Eine Klasse, davon mind. 3m
Spieltdauer: ca. 60 Min.
Aufführungsrecht: 12 Textbücher

Vorbemerkung:

Das Stück ist für eine schwarz ausgeschlagene Bühne mit seitlichen Gassen gedacht. Kein Vorhang, keine Blacks. Die auftretenden Personengruppen können je nach Möglichkeit besetzt werden. Der Hofrat sollte aus Frauen zusammengesetzt sein. Andernfalls müssen dessen Handlungen und Texte angepasst werden.

Personen:

Dionysios, Tyrann
Damon, Attentäter
Eva, Damons Schwester
Puma, deren Bräutigam
Anna, deren beste Freundin
Beppo, Damons Freund
Fanny, Beppos Frau
Mitglieder des Hofrats
Zwei Wachen
Ein Henker
Ein Fotograf
Ein Geistlicher
Ein Mädchen mit Rosen
Ein Wassermann
Mehrere Räuber
Zwei Bauern
Schaulustige und Passanten
Einige Hausmeister
Personen mit Schildern und Gegenständen

Die Sitzung

(Eine Person trägt im Hintergrund ein Schild mit der Aufschrift [!] und ein Ohr über die Bühne. Ein Hausmeister führt zwei Wachen auf ihre Positionen im Hintergrund, ein anderer Hausmeister rollt einen Clubsessel herein und platziert Dionysios darauf. Der Tyrann bastelt an einem Papierflieger. Hofräte treten auf. Sie sind überrascht von der Anwesenheit des Herrschers. Der Tyrann ist ungeduldig, die Hofräte schieben die Verantwortung, das Gespräch zu eröffnen, hin und her. Die Wachen genießen die Angst der Räte)

TYRANN:

Ich warte!

HOFRAT 1:

Die Sitzung ...

TYRANN:

... hat vor fünf Minuten begonnen.

HOFRAT 1:

Aber der Termin ...

TYRANN:
... hab ich vor sechs Minuten beschlossen! Unpünktlichkeit führt zu Verlusten.

(wirft den Papierflieger, man bringt ihn zurück)

TYRANN:
Tagesordnung!

(Niemand will antworten)

TYRANN:
Ich höre! ...

HOFRAT 1:
Regieren?

TYRANN:
Ja. Weiter ...

HOFRAT 2:
Frieden schließen?

TYRANN:
Ja! Nächster!

HOFRAT 3:
Die Untertanen?

TYRANN:
(wirft den Papierflieger auf einen Rat)
Fangen, taube Nuss!

HOFRAT 4:
Rechtsprechen?

TYRANN:
(steht auf und blickt Rat 4 drohend an)
Soll ich mit dir beginnen?

HOFRAT 1:
Unrecht sprechen?

(Dionysios entspannt sich)

HOFRAT 5:
Unterdrücken?

(Dionysios grinst)

HOFRAT 6:
Bespitzeln!

HOFRAT 7:
Verhören!

HOFRAT 8:
Foltern!

HOFRAT 3:
Verurteilen!

HOFRAT 6:
Hinrichten!

HOFRAT 1:
Hängen!

HOFRAT 5:
Köpfen!

HOFRAT 7:
Vierteilen!

HOFRAT 2:
Aufschlitzen!!

HOFRAT 8:
Pfählen!!!

HOFRAT 4:
Äh ... und so weiter, und so weiter ...

TYRANN:
(begeistert)
Ja, und so weiter, und so weiter!

(Dionysios ab. Die Hofräte atmen auf und versammeln sich um den Clubsessel. Die Wachen treten vor)

WACHE 1:
Achtung!

WACHE 2:
Hände weg vom Thron!

(Beide mit dem Clubsessel ab)

HOFRAT 6:
(flüsternd zu den Räten)
Alter Tyrann! Seine Launen sind lebensgefährlich für uns!

HOFRAT 8:
Der Mann muss eben beschäftigt sein!

(Die Hofräte überlegen angestrengt)

HOFRAT 2:
Sollen wir nach der Dingsda schicken? - Na ihr wisst schon, nach der Dingsda?

ALLE:
Ah ... - nein!

HOFRAT 5:
Das wird nicht helfen, dem Manne steht der Sinn nach Blut!

HOFRAT 3:
Doch nicht nach unserem, oder?

HOFRAT 7:
Nach meinem nicht!
(auf Rat 8 zeigend)
Sie war unpünktlich!

HOFRAT 8:
Du hinterlistiges ...

HOFRAT 1:
Ruhe - hier hilft nur Zusammenhalt. Wir müssen konsequent bleiben.

HOFRAT 6:
Genau. Der Mann muss weg!

HOFRAT 1:
(zu Rat 6)
Also lass dir was einfallen!

HOFRAT 6:
Ich? - Nein! Dieses Mal ist die da dran, das faule Miststück!
(zeigt auf Rat 3)

HOFRAT 1:
Gut so, auch recht!

ALLE:
Genau!

(Alle ab)

HOFRAT 3:
Spinnt ihr?

Der Held

(Hofrat 3 überlegt. Eine Person trägt im Hintergrund ein Schild mit der Aufschrift [W] und einen Ski über die Bühne. Passanten, darunter Beppo und Fanny, erscheinen. Hofrat 3 sieht sich um, entdeckt eine Frau und hält sie an)

FRAU:

Geh weg - Du bist vom Hofrat!

HOFRAT 3:

Ja, aber ich will doch dasselbe wie du!

FRAU:

Was will ich denn?

HOFRAT 3:

Weiß ich doch nicht.

FRAU:

Will ich Männer?

HOFRAT 3:

(verführerisch)

Ja, die auch, aber diesmal willst du etwas ganz Besonderes!

FRAU:

Wieso sollte ich dir vertrauen?

HOFRAT 3:

Du kannst mir vertrauen, weil dir nichts passiert. Es passiert jetzt überhaupt nichts!

(Beide erstarren für Sekunden. Nichts passiert. Passanten erscheinen und gehen ab)

FRAU:

Es ist nichts passiert! Ich kann dir vertrauen!

(Hofrat 3 lächelt und flüstert der Frau etwas ins Ohr. Die Frau nickt)

HOFRAT 3:

Also, es ist nichts passiert!

(ab, die Frau hält Ausschau. Sie erblickt Damon)

FRAU:

Hallo!

DAMON:

Ich - ähm - bin der Damon.

FRAU:

Natürlich, Damon! Und wieso schaust du so traurig?

DAMON:

Ich habe heute Geburtstag.

FRAU:

So!

DAMON:

Keiner hat mir gratuliert.

FRAU:

So!

DAMON:

Die anderen Jahre auch nicht!

FRAU:

So! Na, das kann ich ändern.

DAMON:

Ja?

FRAU:

Ich werde dir gratulieren!

DAMON:

Ja?!

(Sie küsst ihn auf die Wange. Er berührt seine Wange ungläubig)

FRAU:

Leute, hört mal her! Der Damon hat heute Geburtstag!

(Alle stürzen sich jubelnd auf ihn und gratulieren)

EIN PASSANT:

Halt! Stop! Nein! Lasst uns ein Lied für ihn singen!

ALLE:

Hoch soll er leben ...

FRAU:

Halt! Doch nicht diesen Quatsch! Unser Lied!

ALLE:

(singen zur Melodie der Marseillaise)

Dadadada ...

FRAU:

Tod dem Tyrannen!

ALLE:

Tod dem Tyrannen, Tod dem Tyrannen!

EIN PASSANT:

Aber wer macht's? Na, wer macht's?

ALLE:

(zeigen aufeinander)

Du oder du oder er oder sie! Du oder du oder er oder sie!

(Alle deuten auf dieselbe Person)

PERSON:

Ich bin viel zu schwach, ihr Idioten!

FANNY:

Und ich bin doch so doof!

PASSANTEN:

- Hallo, ich bin auch blond.
- Und ich bin vorbestraft.
- Ich hab heute kein gutes Karma.
- Und ich hab nix anzuziehen.
- Ich hab noch einen Termin beim Friseur.
- Ich kann doch kein Blut sehen.
- Und ich muss noch meine Hieroglyphen lernen.
- Ich hab die letzten drei umgebracht!

FRAU:

Und ich - ich schlafe lieber mit ihnen.

ALLE:

Oh!

BEPPPO:

Ich bin der Lilalaunebär!

DAMON:

Und ich hab heute Geburtstag!

ALLE:

Hahahahaha!

EIN PASSANT:

(packt Damons Hand und schüttelt sie)

Herzlichen Glückwunsch! Damon, du sollst es machen!

(Alle jubeln)

PASSANTEN:

- Ja, du bist sooo stark!
- Und du kannst Blut sehen!
- Und du bist immer so schick angezogen!
- Und du bist ein Profi mit dem Dolch!
- Und du bist so klug!

FRAU:

Und so geil!

PASSANTEN:

- Und ein Soldat!
- Und du bist Vollwaise!
- Und du hältst dicht!

ALLE:

Wer bringt den Tyrannen um, duda, duda, Damon wird es für uns tun, Damon dudadei.

(Damon wird im Triumphzug hinausgetragen)

ALLE:

- ¹⁾ Edel, hilfreich, gut - Damon habe Mut! Edel, hilfreich, gut
- Damon habe Mut!

Der Anschlag

(Eine Person trägt im Hintergrund eine Stehlampe über die Bühne, ihr folgt eine zweite Person mit Schild - Aufschrift [U]. Ein Hausmeister rollt Dionysios auf seinem Clubsessel herein und geht ab. Der Tyrann löst Kreuzworträtsel)

TYRANN:

Königliche Kopfbedeckung mit fünf Buchstaben ...

(grinst und schreibt. Ein zweiter Hausmeister tritt auf, er zieht ein Seil hinter sich her)

TYRANN:

Möbelstück für Folterknechte mit zwei, vier, sechs, neun, zehn Buchstaben ...

BÜHNENARBEITER:

Zu Dionys, dem Tyrannen, schlich ...

(Auftritt Damon)

... Damon, den Dolch in Gewande.

(Damon blickt ins Publikum. Dann zückt er einen Dolch und schleicht zu Dionysios)

BÜHNENARBEITER:

Ihm schlugen die Häscher zu Bande.

(geht ab)

TYRANN:

Die haben heute frei. Die brauche ich nicht.

(blickt auf zu Damon, der mit erhobenem Dolch hinter ihm steht, starrt ihn an und streckt die Hand aus)

Was wolltest du mit dem Dolche, sprich?

DAMON:

(übergibt ihm zögernd den Dolch)

Die Stadt vom Tyrannen befreien!

TYRANN:

Was meinst du, wie viele schon da waren in dieser Woche - von deiner Sorte, na?

DAMON:

Ich bin anders als die andern!

TYRANN:

Das sagt jeder!

DAMON:

Für mich bin ich der erste!

TYRANN:

Komplett verkehrt. Wie viele?

DAMON:

Wenn ich's doch nicht weiß!

TYRANN:

Zwölf waren es!

DAMON:

Aber das Folterdings weiß ich! Streckbank, können Sie gern eintragen.

TYRANN:

(prüft und schreibt zufrieden ein)

Na gut, ich bin ja kein Unmensch - Galgen pur!

DAMON:

Wie jetzt?

TYRANN:

Galgen ohne Folter, nix Streckbank.

(Er tippt auf das Kreuzworträtsel)

Hol mal das Seil!

DAMON:

Wie jetzt?

TYRANN:

Was kommt im Text nach "Dolch im Gewande"?

DAMON:

Ihn schlugen die Häscher in Bande.

TYRANN:

Eben. Hol das Seil.

(Damon bringt das Seil. Der Tyrann reicht ihm ein Ende)

Also. Halten! Drehen! Schneller! Schneller!

(Damon wickelt sich ins Seil ein)

TYRANN:

Halt!

DAMON:

Mir ist schwindlig! Und ²⁾ ich bin mit der Gesamtsituation unzufrieden!

TYRANN:

Deshalb bist du ja auch da!

DAMON:

Genau! Und ich soll Ihnen noch was ausrichten, wenn ich Sie absteche!

TYRANN:
Hehe! Sag's trotzdem!

DAMON:
3) Wer bist du, Fürst, dass über mich herrollen frei dein Wagenrad, dein Ross mich stampfen darf?

TYRANN:
Kenn ich, Bürger!

DAMON:
Ja, Bürger will ich sein! Frei und gleich und brüderlich!

4) **TYRANN:**
Brüder, zur Sonne, zur Freiheit!

TYRANN:
Bitte, Freiheit, kommt sofort, darf's noch ein bisschen mehr sein?

DAMON:
5) Friede den Hütten, Krieg den Palästen!

TYRANN:
Das volle Programm also.

DAMON:
6) Macht kaputt, was euch kaputt macht!

TYRANN:
Ah ja, aber wenn ich das täte, dann wär' der Teufel los!
Dann hätt' ich euch alle am Hals! -
(*vertieft sich wieder in das Rätsel*)
Vollstreckungsbeamter, sechs Buchstaben ...

DAMON:
Henker!

TYRANN:
Da schau her! Der will gescheiter sein als ich - Galgen!
(*schreibt ein*)

DAMON:
Halt Herr Tyrann! Leider kann ich im Moment nicht. Mich hindert ein Termin!

TYRANN:
Sehr schön!
(*schreibt ein*)
Zeitlich festgelegtes Ereignis.

DAMON:
Die Hochzeit meiner Schwester. Ich flehe dich um drei Tage Zeit.

TYRANN:
Wie stellst du dir das vor?

DAMON:
Ich lasse den Freund dir als Bürgen!

TYRANN:
Und was soll ich mit dem?

DAMON:
Ihn magst du, entrinn ich ...

TYRANN:
... aufschlitzen ... pfählen ... vierteilen?

DAMON:
Erwürgen.

TYRANN:
Mmh - Henkerswerkzeug, acht Buchstaben.

DAMON:
Garrotte.

TYRANN:
(*schreibt ein, stutzt*)
Passt nicht!

DAMON:
Aber das muss stimmen!
(*zählt an den Fingern die Buchstaben ab, blickt auf das Rätsel*)

DAMON:
Da gehört noch ein "e" dran.

TYRANN:
(*trägt missmutig ein, grinst dann verschlagen*)
Also gut. Doch wisse, wenn sie verstrichen, die Frist, eh du zurück mir gegeben bist, so muss er statt deiner erblassen. Doch dir ist die Strafe erlassen.

(*schnippt mit den Fingern, ein Hausmeister schiebt den Tyrann auf seinem Clubsessel hinaus, ein anderer führt Damon ab*)

Die Bürgschaft

(*Die beiden Hausmeister tragen einen Tisch und drei Stühle herein, sie setzen Fanny und Beppo an den Tisch. Beide schälen Kartoffeln. Eine Person geht mit Koffer und Schild - Aufschrift [N] - über die Bühne*)

FANNY:
Einen schönen Freund hast du!

BEPPPO:
Ich? Freund? Wir kennen uns halt!

FANNY:
Pah!

BEPPPO:
Das ist kein Verbrechen!

FANNY:
Aber das Attentat ist eins!

(*Damon tritt auf*)

DAMON:
Grüß dich Fanny, grüß dich Beppo!

FANNY:
Ha! Dein Freund!

BEPPPO:
Ich kann nichts dafür! - Warum sitzt du nicht im Kerker?

FANNY:
Die Stadt vom Tyrannen befreien! Dass ich nicht lache!

DAMON:
Ich hab's ja probiert!

BEPPPO:
Und warum lebt er dann noch?

DAMON:
Mich schlugen die Häscher in Bande!

FANNY:
Häscher, ja?

DAMON:
Eigentlich war's nur er - ich hab mich irgendwie verheddert.

FANNY:
So! Verheddert!

DAMON:
(zu Beppo)
Verstehst?

BEPPO:
Nein! Warum lebst du dann noch?

DAMON:
Ich flehte ihn um drei Tage Zeit, bis ich die Schwester dem Gatten gefreit.

BEPPO:
Aha - schön. Aber was geht das mich an?

FANNY:
Uns! Uns an?

DAMON:
Du bist doch mein bester Freund! - Und ich hab es doch versprochen, aber keine Panik, ich schaff' es bestimmt!

BEPPO:
Wem hast du was versprochen?

DAMON:
Dem Tyrann!

FANNY:
Und was genau? Jedes Wort, bitte!

DAMON:
Ich lasse den Freund dir als Bürgen, ihn magst du, entrinn ich, erwürgen!

BEPPO:
(zu Fanny)
Was meint der?

DAMON:
Du müsstest halt für mich drei Tage ins Gefängnis!

BEPPO:
Ach so!

(Er blickt zu Fanny, die ihn entrüstet anstarrt)

FANNY:
Nein!

BEPPO:
Nein!

DAMON:
Bitte, ich schaff's auch in zwei Tagen zurück, bis ich komme zu lösen die Bande!

BEPPO:
Na ja ...
(Fanny räuspert sich)
Nein! Auf keinen Fall! Am Dienstag erst hast du mich auch schon rumgekriegt, ausgenommen hast du mich beim Karten spielen -
(Fanny starrt ihn an)
... also - beim "Mensch ärgere dich nicht" hab ich dir ausgeholfen.

DAMON:
Weil ich unbedingt mitgehen sollte, hast du ja gesagt!

BEPPO:
Nein! So war es gar nicht! Erst hast du dich blöd angestellt und dann hast du mir auch noch die Weiber -

(Fanny springt empört auf, lässt ihre Kartoffel fallen und bedroht Beppo mit dem Messer)

FANNY:
Du Sauhammel!

BEPPO:
Schatzi, ich spreche von - platonischen Freundschaften! - Und schon ist's wieder Zeit für meinen Dämmereschoppen.

FANNY:
Wehe! Du bleibst!

BEPPO:
Dann laufe ich jetzt in den Keller und hole eine gute Flasche Wein.

(Beppo geht ab. Fanny sinkt auf ihren Stuhl zurück)

FANNY:
Ich hätte den Beppo nie heiraten dürfen.

DAMON:
Mhm.

FANNY:
Deiner Schwester passiert sowas bestimmt nicht.

DAMON:
Nein. Ihr Mann passt schon, den hab ich ausgesucht, verstehst?

FANNY:
Und wird es eine schöne Hochzeit?

DAMON:
Ja!

FANNY:
Viele wichtige Leute?

DAMON:
Ja!

FANNY:
Was Feines zum Essen?

DAMON:
Ja, ja!

FANNY:
Guten Wein?

DAMON:
Und ob!

FANNY:
Wird getanzt auch?

DAMON:
Ja und wie! Mit Kapelle!

FANNY:
(entschlossen)
Du bleibst sitzen!

FANNY:
Beppo!

BEPPO:
(aus dem Keller)
Ja?

FANNY:
Guten Freunden muss man helfen in der Not!

BEPPO:
Wenn du meinst?

FANNY:

Du gehst sofort zum Herrn Tyrann!

BEPPO:

Nein!

FANNY:

Doch! Sonst komm ich runter!

BEPPO:

Jaja, ist ja gut!

FANNY:

(hakt sich bei Damon unter)

Und wir zwei gehen auf die Hochzeit!

(Beide ab. Zwei Hausmeister tragen Tisch und Stühle hinaus)

Die Hochzeit

(Ein Hausmeister führt ein Mädchen auf die Bühne, sie hält ein Schild mit der Aufschrift [D]. Er nimmt das Schild an sich, reicht ihr einen Korb mit Rosenblättern und geht ab)

MÄDCHEN:

Die Hochzeit war perfekt arrangiert. Hochwürden waren rechtzeitig eingetroffen,
(Auftritt Geistlicher)

die Herren zeigten sich von ihrer besten Seite,
(einige junge Männer stellen sich nebeneinander auf, sie versuchen ihre Krawatten zu binden)

die jungen Damen leuchteten.
(Fröhliche Damen, darunter Fanny, stellen sich den Herren gegenüber auf)

Den Bräutigam hatte Damon schon vor einem halben Jahr gefunden -

(Die Damen raunen anerkennend)

ein echtes Prachtstück!

(Die Damen johlen, die Männer finden das übertrieben)

Ein wahrer Puma!

(Puma tritt auf, er trägt ein Oberteil der Marke "Puma", die Damen sind begeistert)

PUMA:

Roarr!

(Die Damen reagieren teils fasziniert, teils vorsichtig)

MÄDCHEN:

Die Presse stürzte sich auf ihr Objekt ...

(Ein Fotograf tritt auf)

FOTOGRAF:

Bitte recht freundlich die Herren! - Auch die Damen? - Noch eins von den Damen! - Und eins vom stolzen Bräutigam!

MÄDCHEN:

Damons Schwester Eva war begeistert!

(Eva wird von Damon und Anna hereingezerrt. Sie schreit empört. Der Fotograf schießt ein Foto des Paares und geht ab)

DAMON:

So, und da bleibst du jetzt stehen, zefix!

EVA:

Wohin muss ich den küssen, damit ein Prinz aus ihm wird?

(Die Damen lachen schadenfroh)

PUMA:

Hehehe - auf meinen Puma! Hehe!

(Die Damen sind scheinbar empört)

ALLE MÄNNER:

Auf den Puma, auf den Puma!

MÄDCHEN:

Ruhe im Glied! - Hochwürden, darf ich bitten?

HOCHWÜRDEN:

(schreitet zum Brautpaar, legt beiden die Hände auf und zwingt sie auf die Knie)

Kinderchen, liebt euch!

DAMEN:

Recht so - ja - genau - Gott, wie süß!

HOCHWÜRDEN:

Seid fruchtbar und mehrt euch!

(Die Damen johlen begeistert, Eva ist entsetzt)

HOCHWÜRDEN:

Ihr dürft einander jetzt küssen!

(Der Geistliche geht, Eva will Puma abwehren, die Damen stürzen sich zum Kuss auf die Männer. Alle bis auf das Brautpaar, Damon, Fanny und das Mädchen gehen ab)

MÄDCHEN:

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann küssen sie noch heute.

(streut Rosenblätter über das Brautpaar und geht ab)

Vite, vite!

(Das Paar steht auf, Puma hält Evas Arm)

PUMA:

Ich hab' Hochwürden genau zugehört: Wo ich hingeh, da willst auch du hingehen!

(Er zerrt sie von der Bühne)

EVA:

Nein! Hilfe!

DAMON:

Ciao! ⁷⁾ All you need is love!

Das Sein und das Nichtsein

(Fanny und Damon blicken dem Brautpaar nach. Im Hintergrund rollt ein Hausmeister einen Bürostuhl über die Bühne, auf dem eine Person sitzt. Dieser hält ein Schild mit der Aufschrift [E])

FANNY:

Halt! Retour! Absteigen -

(Fanny greift nach dem Stuhl)

und schleicht euch!